

COVID-19 Verdacht oder bestätigte Infektion bei Mitarbeitenden im Gesundheitswesen, welche Patienten in AKUTSPITÄLERN versorgen – ausserordentliche Lage

(Version 4.0, Swissnoso 17.4.2020, Aktualisierungen rot-markiert)

Beachten Sie bitte, dass alle Empfehlungen von Swissnoso im Zusammenhang mit COVID-19 in unregelmässigen Abständen geändert werden können, abhängig von weiteren wissenschaftlichen Erkenntnissen.

Mitarbeiter des Gesundheitswesens (engl. *healthcare worker* = HCW) sind dem Risiko ausgesetzt, sich entweder ausserhalb des Spitals oder während der Arbeit mit dem neuartigen Coronavirus (SARS-CoV-2) anzustecken. Sie können das Virus auf Patienten übertragen, wenn bei ihnen COVID-19 nicht erkannt wird und/oder die infektionspräventiven Massnahmen nicht korrekt umgesetzt werden.

Für wen gelten diese Richtlinien?

Die folgenden Empfehlungen gelten für Akutkrankenhäuser in der ausserordentlichen Situation, wie sie vom Bundesrat ausgerufen wurde. Die Empfehlungen unterscheiden zwischen Spitälern mit regulärer Besetzung und Spitälern mit erheblichem Personalmangel, so dass eine adäquate Versorgung der Patienten nicht gewährleistet und ihre Sicherheit gefährdet ist.

Andere nicht-akute Pflegeeinrichtungen (Langzeitpflegeeinrichtungen oder ambulante mobile Pflegeinstitutionen wie SPITEX) sollten weiterhin den vom Bundesamt für Gesundheit ausgesprochenen Empfehlungen folgen.

Massnahmen in Bezug auf medizinisches Personal, das wegen ungeschützten Kontakts mit einem COVID-19-Fall untersucht wird, werden in einem separaten Dokument behandelt, das von Swissnoso herausgegeben wurde (<https://www.swissnoso.ch/forschung-entwicklung/aktuelle-ereignisse/>).

Wer sollte getestet werden?

HCW, die krank werden, sollten nach Möglichkeit nach den BAG-Beprobungskriterien getestet werden. Inzwischen hat sich der Symptomenkreis erweitert. Zu den häufig auftretenden Symptomen gehören: Husten (meist trocken), Halsschmerzen, Kurzatmigkeit, Fieber, Fiebergefühl, Muskelschmerzen und Verlust des Geruchs- oder Geschmackssinns. HCWs sollten auf leichte Formen von COVID (insbesondere bei jüngeren Mitarbeitern) aufmerksam gemacht werden. Auch solche Fällen sollten getestet werden, um die Diagnose zu bestätigen.

Definitionen

Gesundheitsfachpersonal (HCW)

In diesen Empfehlungen gelten HCW als Mitarbeitende im Gesundheitswesen, welche an der Betreuung von Patienten in der Akutversorgung beteiligt sind und somit direkten Patientenkontakt haben.

COVID-19 positive HCW

Ein COVID-19-positiver HCW hat klinische Anzeichen einer Infektion und ein positiver Laborbefund für COVID-19. Oligosymptomatische HCW können das Virus möglicherweise noch eine gewisse Zeit lang übertragen, sind aber vom Allgemeinzustand her so gut, dass sie bei Bedarf arbeiten könnten, wenn die Patientensicherheit aufgrund eines entsprechenden Personalmangels gefährdet ist. Die Empfehlungen sind daher stratifiziert nach HCW mit ausstehendem Ergebnis, COVID-19-positive HCW mit leichten Symptomen (arbeitsfähig) und COVID-19-positive HCW mit schwereren Symptomen (arbeitsunfähig).

Empfehlungen

- Eine optimale Händehygiene-Adhärenz stellt nach wie vor die wichtigste Maßnahme der Infektionsprävention und -kontrolle dar (bei Bedarf erneut instruieren).
- Grundsätzlich ist für die Wiederaufnahme der Arbeit kein negativer Abstrich erforderlich¹

Tabelle. Übersicht der Empfehlungen für (mutmasslich) COVID-19-positive Mitarbeiter

| Aktueller Zustand des HCW | Genügend Personal zur Verfügung | Relevanter Personalmangel |
|---|---|--|
| - Symptomatische HCW, Testergebnis noch ausstehend | - Bleibt zu Hause, bis das Ergebnis vorliegt, und meidet den Kontakt mit anderen Personen | - Sofern es der Allgemeinzustand erlaubt (milde Symptome, kein Fieber oder Husten) arbeitet HCW weiter mit chirurgischer Maske bis Testergebnis vorliegt |
| - COVID-19 positiv mit leichten Symptomen UND Abwesenheit von Fieber | - Häusliche Isolation für 10 Tage ab Beginn der Symptome | - Häusliche Isolation für 48 h - Kann die Arbeit wieder aufnehmen, wenn es ihm gut geht (siehe Warnhinweis ²). Das Tragen einer chirurgischen Maske für 10 Tage ³ ab dem Auftreten der Symptome ist obligatorisch |
| - COVID-19 positiv mit schwereren Symptomen: z.B. Fieber $\geq 38^\circ$ C, Husten oder Atembeschwerden, allgemeines Krankheitsgefühl | - Häusliche Isolation für 10 Tage ab Symptombeginn UND Besserung der Symptome für 48 Stunden | Isolation zu Hause und Wiederaufnahme der Arbeit, wenn sich in den letzten 48 Stunden kein Fieber UND die Atmungssymptome deutlich gebessert haben Bei Wiederaufnahme der Arbeit ist das Tragen einer chirurgischen Maske für 10 Tage ³ ab dem Auftreten der Symptome obligatorisch |
| OPTIONAL bei COVID-19 positiven, symptomatischen Mitarbeitern, wenn quantitative PCR verfügbar ist ¹ | | |
| <ul style="list-style-type: none"> - COVID-19 positive/-r, symptomatische/-r HCW und Möglichkeit der Viruslastmessung¹ - Anwendung z.B. bei <ul style="list-style-type: none"> o HCW auf spezialisierten Abteilungen (hämatologische Transplantationseinheiten, Intensivstationen) o Bei milden aber prolongierten Symptomen o HCW leidet selbst an chronische Krankheit | - Erwägen Sie einen erneuten Test mit quantitativer PCR-Messung auf individueller Basis | <ul style="list-style-type: none"> - Häusliche Isolation für 5 Tage, dann erneute Testung <ul style="list-style-type: none"> o -3log Reduktion oder $< 100'000$ Kp/ml: Wiederaufnahme der Arbeit o falls $> 100'000$ Kp/ml: bleibt in häuslicher Isolation für weitere 5 Tage - Bei der Wiederaufnahme der Arbeit ist das Tragen einer chirurgischen Maske für 10 Tage³ ab dem Auftreten der Symptome auch während der Betreuung von Nicht-COVID-19-Patienten und während Sitzungen/Rapporten mit anderen HCW erforderlich |

Fussnoten:

¹ Ein Folgeabstrich, der eine relevante Reduktion der Viruslast zeigt, kann unter den folgenden Umständen als zusätzliches Kriterium für die Wiederaufnahme der Arbeit hinzugezogen werden.. Bitte beachten Sie, dass nicht alle Labors eine quantitative Messung der Viruslast durchführen, und die Viruslast kann von der Qualität des Abstrichs bzw. der Leistung des Untersuchers abhängen.

² Warnung: HCW müssen darüber informiert werden, dass sich die Symptome schnell verschlechtern können, dass sie sich sorgfältig auf sich entwickelnde klinische Symptome selbst überwachen und gegebenenfalls unverzüglich ärztlichen Rat einholen müssen.

³ Diese Empfehlung zum obligatorischen Tragen einer Maske für 10 Tage ab dem Einsetzen der Symptome wird möglicherweise bald durch die generelle Maskenpflicht für HCWs in Akutkrankenhäusern bald abgeschafft werden.